

Maiandachten

in der Heilig-Geist-Kirche ■ Schweinfurt



Maria und die Familie

- Eine Familie wird gegründet
- Glückliche Stunden
- In Freud und Leid
- Maria und die neue Familie Gottes
- Maria, unsere Mutter

Eine Familie wird gegründet

LIED

ERÖFFNUNG

- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- V: Gott, unser Vater, du hast uns nicht als unabhängige Einzelwesen erschaffen. Wir können nur leben und wachsen, wenn andere Menschen für uns da sind, uns lieben und für uns sorgen. Deshalb hast du die Familie geschaffen. Sie ist von dir selbst geheiligt worden, als dein Sohn als kleines, hilfloses Kind in eine Familie hineingeboren wurde. Auch er war angewiesen auf Liebe und Pflege, auf Vater und Mutter.
- A: Wir danken dir für all das Gute, das täglich in unseren Familien geschieht.
- V: Du hast den Familien eine große Aufgabe zugeordnet. Sie sollen Kirche im Kleinen, Hauskirche sein. Sie sollen als Abbilder deiner Liebe zusammenwohnen, sich gegenseitig annehmen und Raum schaffen, der vielen Heimat wird.
- A: Sei du die Mitte unserer Familien.
- V: Herr Jesus Christus! Du weißt um die Größe und Schönheit dieser Aufgabe, aber auch um die Schwierigkeiten. Darum bietest du uns an, deine Mutter bei uns aufzunehmen, Sie weiß, was eine Familie bedeutet. Als du Mensch geworden bist, warst du bei ihr und Josef daheim. Die weitaus meiste Zeit hast du in ihrer unmittelbaren Nähe gelebt. Sie hat dein Zuhause wesentlich mitgestaltet. Sie kennt die Freuden und Nöte, die Chancen und Gefahren des Familienlebens.
- A: Zu ihr können wir gehen. Sie wird uns verstehen. Von ihr können wir lernen.

LIED

LESUNG UND PREDIGT

LIED

GEBET AM MARIENALTAR

- V: Heilige Maria, Jungfrau und Mutter Gottes!
- A: Wir grüßen dich.
- V: Kein Mensch ist dir an Würde gleich.
In dir wird Gott Mensch.
Durch dich kommt Gott in unsere Welt.
Dein Schöpfer wird dein Sohn.
Du trägst den, der alles trägt.
In dir berührt der Himmel die Erde.

V: In dir hat sich der Unsichtbare einen Leib bereitet!

A: Du lässt uns staunen.

V: In dir wird der große Gott klein.

In dir macht sich der Allmächtige hilflos.

Du betest den an, der dir gehorcht.

In dir enthüllen sich größte Geheimnisse.

Durch dich bewundern wir Gottes Liebe.

Du bist das Zeichen der Nähe Gottes.

V: Bei dir findet Jesus ein Zuhause.

A: Selig bist du!

V: Bei dir lernt Jesus lieben.

Bei dir lernt Jesus das tägliche Leben von Arbeit und Freude.

Bei dir erfährt Jesus Freude und Trost.

Bei dir hört er die Geschichte des Volkes Israel.

Bei dir erlebt er Geborgenheit und Unterstützung.

Bei dir reift geheimnisvoll seine Sendung.

LIED

GEBET

V: Maria, du hast dem Sohn Gottes das Leben geschenkt. Er war dein Kind. Du hast ihn Gehen und Sprechen gelehrt.

A: Josef sollte Vaterstelle an ihm vertreten. Er hat für ihn gesorgt, ihn beschützt und ihn in die Welt der Arbeit eingeführt. Jesus war die Kostbarkeit eures gemeinsamen Lebens.

V: Liebe macht weit, Liebe öffnet sich für ein neues Leben. Liebe dient dem werdenden Leben.

A: Wie du, Maria, wollen wir heute Christus in die Welt und zu den Menschen bringen.

V: Wie du, Maria, wollen wir staunen über das Wunder der Menschwerdung in der heiligen Familie.

A: Wie du, Maria, wollen wir alles, was geschieht, im Herzen bewahren und darüber nachdenken.

V: Zeige du uns, Maria, in den Bedrohungen und Verrohungen des Lebens, wo wir gefragt sind, uns einzusetzen für die Würde und den Schutz der Familie.

A: Erbittle uns, Maria, die hochherzige Bereitschaft, dem Leben zu dienen und uns dafür hinzugeben, wie Christus, dein Sohn, sich für uns hingegeben hat. Amen.

GEMEINSAMES GEBET

V: Heilige Maria, du warst für Deinen Sohn Jesus eine sorgende und liebende Mutter. Zusammen mit Josef hast du mit ihm das Leben in der Familie geteilt. Du kennst die Arbeit und die Sorge des täglichen Lebens. Du weißt, was es heißt füreinander

da zu sein. In glücklichen Stunden habt ihr gemeinsam die Freude der Familie erfahren, in schwierigen Situationen standet ihr zusammen und habt euch im Vertrauen auf die Verheißung des Engels den Herausforderungen des Lebens gestellt. Unter dem Kreuz hast du, Maria, den Schmerz so vieler Mütter bis in unsere Zeit erleben müssen. Mit den Jüngern nimmst du Anteil an der Freude über die Auferstehung deines Sohnes und wirst der noch jungen Kirche selbst zur Mutter.

A: Wir bitten Dich: Sei auch heute die Beschützerin unserer Familien. Stehe den Eheleuten an der Seite. Begleite all ihre Mühen um das Wohl ihrer Kinder, teile mit ihnen die Freude genauso wie die tägliche Sorge. Erwecke in ihnen den Glauben und das Vertrauen auf deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus. Er hat dich uns zur Mutter gegeben. Bleibe auch weiterhin an unserer Seite, an der Seite deiner Kinder und an der Seite der neuen Familie deines Sohnes, seiner Kirche. Amen.

V: Heilige Maria, du Königin der Familien!

A: Bitte für uns!

AUSSETZUNG

GEBET

V: Hochgelobt und angebetet sei Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament des Altars.

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

V: Du menschengewordener Gottessohn, Jesus Christus, unser Herr und Bruder, vor dem Geheimnis deiner Geburt bleibt uns Menschen nur Stille und Staunen. Unser Verstehen bleibt zurück. Unser Herz ist gefragt. Was bleibt dem Menschen in seiner Gebrechlichkeit und in seinen Fragen anderes als Anbetung im Glauben, als die Hingabe in der Liebe.

A: Herr, du undurchschaubares, tiefes Geheimnis ewigen Lebens. Du bist eingetreten in unsere zerbrechliche Menschlichkeit. Wir rufen dich an für alle Menschen, die den Weg zu dir zerstört haben, aus Gleichgültigkeit, aus Angst oder aus Enttäuschung über die Wirklichkeiten ihres Lebens.

V: Steh allen bei, die mit deiner Gegenwart, mit deinem Wort, mit deiner brüderlichen Nähe, vor allem denen, die nicht fertig werden mit den Tragödien menschlicher Not und mit den immer neuen Katastrophen irdischen Daseins.

A: Gib du das Licht, das du bist! Und schenke uns die gelassene Freude derer, die dich in deiner Menschheit und eben darin auch in der unzerstörbaren, souveränen Göttlichkeit lieben.

V: Herr, es ist schön, dass du Mensch wurdest. Seitdem hat unsere Phantasie etwas zum Anfassen, wenn wir dir glauben wollen. Wie sonst könnten wir erkennen, dass Gott unser Vater ist.

A: Herr, es ist schön, dass du – wie wir alle – einen Namen bekamst. Maria und Josef gaben ihn dir, wie der Engel es gesagt hatte. Er sollte deine Lebensaufgabe sein: Jesus. Denn du hast uns alle erlöst.

V: Herr, es ist schön, dass wir aus dem Leben mit deiner Familie einiges wissen. Nicht zuletzt, dass du deinen Eltern in Nazareth gehorsam warst. Gehorsam, der frei gewählt war und deinem Vater im Himmel gilt.

A: Herr, es ist schön, dass du eine Familie hast. Eine leibliche Mutter und Josef, der an Vaters Statt Sorge für dich getragen hat. So kommt ihr uns nahe: Maria ist unsere Mutter. Josef bleibt unser Beschützer. Und du selbst bist unser Bruder.

TANTUM ERGO

P: Panem de caelo praestitisti eis. (Alleluja.)

A: Omne delectamentum in se habentem. (Alleluja.)

P: Oremus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti, tribue, quaesumus, ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.

A: Amen.

SCHLUSS

Glückliche Stunden

LIED

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Vater im Himmel, was wir nicht einmal hätten wünschen können, das hast du schon längst gewollt. Du bist der »Gott mit uns« und der »Gott für uns«. Dein Bund wurde Mensch in deinem Sohn Jesus Christus, der Sohn einer menschlichen Familie.

A: Wir danken dir für deine Güte und preisen dich für dein machtvolles Wirken an uns.

V: Gott, Heiliger Geist, dein Wirken in der Fülle der Zeit hat uns das Heil gebracht. Dir öffnen wir uns, damit du uns zu Zeuginnen und Zeugen machst für das Gottesreich, das anfängt als das menschgewordene Wort Kind einer menschlichen Familie wurde.

A: Wir danken dir für deine Güte und preisen dich für dein machtvolles Wirken.

V: Herr Jesus Christus, unser Bruder, halte uns wach und bereit. Lass uns mit deiner Mutter dankbar bleiben für das Geschenk deiner Kindheit, die unsere eigene Gotteskindschaft begründet, heute schon und dann in Ewigkeit.

A: Amen.

LIED

LESUNG UND PREDIGT

LIED

GEBET AM MARIENALTAR

V: Maria, wir schauen auf dich, die Frau, die Christus geboren hat.

A: Wir schauen auf dein Kind, den Sohn Gottes, der uns das Antlitz des Vaters enthüllt.

V: Wir spüren: dein gütiger Blick nimmt uns wahr.

A: Wir spüren: deine Nähe schenkt uns Ruhe, Zuversicht und Kraft.

V: In deiner Nähe, Maria, spüren wir, dass uns Gott nah ist.

A: Hier und jetzt wird dein Ja-Wort von einst Gegenwart und Gnade.

V: Nimm uns mit in dein Zuhause nach Nazareth zu Jesus und Josef.

A: Nimm uns mit in deinen Glauben, dich dem großen Plan Gottes anzuvertrauen.

V: Nimm uns mit zu deiner Freude, der Freude der Mutter, die ihr Kind heranwachsen sieht.

A: Nimm uns mit in deine Fähigkeit, Gott bei dir eine Heimat zu geben.

V: Nimm uns mit in deine Begabung, aus der Alltagswelt in Nazareth ein Stück Himmel auf dieser Erde werden zu lassen.

A: Wenn du mit uns gehst, gute Mutter, und wir teilnehmen dürfen an deinem Leben in der heiligen Familie von Nazareth, dann kann das Leben unserer Familie ein froher Ort voll Schönheit und Würde, Gerechtigkeit und Wachstum, Heimat und Hoffnung werden. Amen.

LIED

GEBET *(Papst Benedikt XVI. in Loreto am 1. September 2007)*

- V: Maria, Mutter des Ja, du hast Jesus gehört
und kennst den Klang seiner Stimme und das Klopfen seines Herzens.
Du Morgenstern, sag uns etwas über ihn und
erzähle uns wie du ihm nachgefolgt bist auf dem Weg des Glaubens.
- A: Maria, die du mit Jesus in Nazareth gewohnt hast,
präge unserem Leben deine Gefühle ein,
deine Fügsamkeit, dein Schweigen, das hinhört auf das Wort,
und es zum Blühen bringt in Entscheidungen wirklicher Freiheit.
- V: Maria, erzähle uns von Jesus, damit die Frische unseres Glaubens
aus unseren Augen leuchte und das Herz dessen erwärme, der uns begegnet,
wie du es getan hast, als du Elisabeth besuchtest,
die sich im Alter mit dir über das Geschenk des Lebens freute.
- A: Maria, Jungfrau des Magnificat,
hilf uns, die Freude in die Welt zu tragen, und wie in Kana sporne
jeden jungen Menschen, der sich im Dienst an den Schwestern und Brüdern einsetzt,
dazu an, nur das zu tun, was Jesus sagen wird.
- V: Maria, richte deinen Blick auf die jungen Menschen,
damit sie zu einem fruchtbaren Boden der Kirche werden.
Bitte dafür, dass Jesus der gestorben und auferstanden ist,
in uns neu geboren wird und uns verwandle
in einer Nacht voller Licht, die erfüllt ist von ihm.
- A: Maria, Mutter Gottes, du Pforte des Himmels,
hilf uns, den Blick nach oben zu richten.
Wir wollen Jesus sehen. Mit Ihm sprechen.
Allen Seine Liebe verkünden. Amen.

LIED

GEBET

- V: Maria, du unsere Mutter, dich wollen wir bitten, dir bringen wir unsere Ehen: die
Freude, ineinander geborgen und miteinander verbunden zu sein, aber auch die
Mühe, immer neue Wege zueinander zu suchen, um die Liebe im alltäglichen Einerlei
nicht einschlafen zu lassen.
- A: Maria, Königin der Familie, stärke die Familien unseres Volkes.
- V: Maria, unsere Mutter, dir bringen wir unsere Kinder: das spannende Erlebnis, zu
sehen, wie sie heranwachsen und sich entwickeln, aber auch die Nöte, wenn wir
nicht mehr wissen, wie wir ihnen weiterhelfen sollen, ohne sie zu vereinnahmen.
- A: Maria, Königin der Familien, stärke die Familien unseres Volkes.

- V: Maria, du unsere Mutter, dir bringen wir unsere tägliche Arbeit, unsere Verwandten,
Freunde und Bekannten, unsere Gemeinden und den ganzen Lebensraum, der
unsere Familien umgibt und beeinflusst. Wir bringen dir die Begegnungen und
Beziehungen zu den anderen Menschen, das Neue und Faszinierende, das wir mit-
bekommen, aber auch die Enttäuschungen und Zerrüttungen.
- A: Maria, Königin der Familien, stärke die Familien unseres Volkes.
- V: Wir vertrauen darauf, dass du aus deiner Erfahrung und Liebe uns helfen kannst,
unser Familienleben schöpferisch zu gestalten.
- A: Deshalb rufen wir dich, die Frau aus dem Volke, unsere Schwester im Glauben,
hinein in unsere Häuser. Sei du die Mutter und Königin unserer Familien. Amen.

GEMEINSAMES GEBET

- V: Heilige Maria, du warst für Deinen Sohn Jesus eine sorgende und liebende Mutter.
Zusammen mit Josef hast du mit ihm das Leben in der Familie geteilt. Du kennst
die Arbeit und die Sorge des täglichen Lebens. Du weißt, was es heißt füreinander
da zu sein. In glücklichen Stunden habt ihr gemeinsam die Freude der Familie
erfahren, in schwierigen Situationen standet ihr zusammen und habt euch im
Vertrauen auf die Verheißung des Engels den Herausforderungen des Lebens gestellt.
Unter dem Kreuz hast du, Maria, den Schmerz so vieler Mütter bis in unsere Zeit
erleben müssen. Mit den Jüngern nimmst du Anteil an der Freude über die Auferste-
hung deines Sohnes und wirst der noch jungen Kirche selbst zur Mutter.
- A: Wir bitten Dich: Sei auch heute die Beschützerin unserer Familien. Stehe den Ehe-
leuten an der Seite. Begleite all ihre Mühen um das Wohl ihrer Kinder, teile mit
ihnen die Freude genauso wie die tägliche Sorge. Erwecke in ihnen den Glauben
und das Vertrauen auf deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus. Er hat dich uns
zur Mutter gegeben. Bleibe auch weiterhin an unserer Seite, an der Seite deiner
Kinder und an der Seite der neuen Familie deines Sohnes, seiner Kirche. Amen.
- V: Heilige Maria, du Königin der Familien!
- A: Bitte für uns!

AUSSETZUNG

GEBET

- V: Hochgelobt und angebetet sei Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament des Altars.
A: Von nun an bis in Ewigkeit.
- V: Herr und Gott, wir sind versammelt zum Lob deiner Herrlichkeit.
- A: Wenn wir das Lob Mariens singen, über sie nachsinnen und sie ehren, dann tun wir
es zum Lob deiner Herrlichkeit.
- V: Wenn uns ihre Schönheit fasziniert, dann leuchtet uns deine Herrlichkeit auf.
- A: Wenn wir uns an ihrem Beispiel orientieren, geben wir unserem Leben Form und
Stil, damit du großer Gott, in allem verherrlicht wirst.

LIED

GEBET

V: Herr, wir setzen uns deiner wunderbaren Gegenwart aus. Du bist die hingebende Liebe.

A: Du bist da.

V: Strömendes Leben, Urquell der Freude.

A: Du bist da.

V: Zuflucht in der Prüfung, Kraft bei Überforderung.

A: Du bist da.

V: Mit dem Vater und dem Heiligen Geist bist du der Gott der Gemeinschaft und der Liebe.

A: Wir beten dich an.

V: Alle Liebe kommt von dir und führt zu dir.

A: Du bist da, wenn wir lachen und Freude aneinander haben.

V: Du bist da, wenn wir weinen und nicht mehr weiterwissen.

A: Du bist da, wenn wir mitfühlen, mittragen und Probleme lösen.

V: Du bist da, wenn wir uns streiten und wenn wieder Versöhnung geschieht.

A: »Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.«

V: In Nazaret hast du gewohnt, unerkannt von den Menschen.

A: Du wohnst in diesem unscheinbaren Sakrament unter uns.

V: Jesus, lebe du in mir, wie du in Maria gelebt und in ihr Fleisch und Blut angenommen hast. Lebe nun auch in mir und werde auch in mir Fleisch und Blut.

A: Denke in mir, bete in mir,

V: liebe in mir, leide in mir,

A: blicke aus mir, rede aus mir,

V: handle aus mir, wirke aus mir,

A: strahle aus durch mich, ermutige durch mich,

V: hilf durch mich, stärke durch mich,

A: bediene dich meiner Hände. Schreite mit meinen Füßen weiterhin über die Erde, um sie im Heiligen Geist heimzuholen zum Vater; auf dass Gott alles in allem sei.

TANTUM ERGO

P: Panem de caelo praestitisti eis. (Alleluja.)

A: Omne delectamentum in se habentem. (Alleluja.)

P: Oremus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti, tribue, quaesumus, ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.

A: Amen.

SCHLUSS

In Freud und Leid

LIED

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Allmächtiger Vater, wir preisen dich und danken dir, dass du Maria so wunderbar begnadet hast; sie ist die unversehrte Jungfrau. Sie lehrt uns, in allem nach deinem Willen zu fragen. Wir danken dir, dass du sie uns als Vorbild gegeben hast.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

V: Gottes ewiger Sohn, wir freuen uns, dass du Maria zu deiner jungfräulichen Mutter erwählt hast. In Liebe und Treue hat sie dir gedient. Wir danken dir, dass du sie uns zur Mutter gegeben hast.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

V: Gott Heiliger Geist, wir loben dich und danken dir, dass du Maria mit deiner Liebe beschenkt hast. Sie ist deine makellose Braut. Wir danken dir, dass sie mit uns betet und für uns beim Vater einsteht.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A: Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

LIED

LESUNG UND PREDIGT

LIED

GEBET AM MARIENALTAR *(nach einer Vorlage des Hl. Johannes Paul II.)*

V: Wir sind vereint im Gebet mit dir, o Mutter Christi: Mit dir, die du an den Schmerzen deines Sohnes Anteil hattest.

A: Du hast uns zum Herzen deines sterbenden Sohnes am Kreuz geführt, als es sich in seiner Entblößung als Liebe enthüllte.

V: O Maria, die du teil hattest an seinem Leiden, hilf uns immer, dieses Geheimnis zu umarmen. Lehre uns, auf Jesus zu schauen und uns an ihn zu halten, im Leid nicht anders als in der Freude.

A: Mutter des Erlösers, führe uns zum Herzen seines Sohnes hin! Amen.

LIED

GEBET

- V: Maria, wenn ich dir in die Augen schaue, spüre ich: Du hast auf mich gewartet. Du kennst mich. Du bist ganz für mich da.
- A: Wenn ich dir in die Augen schaue, verstehe ich: Du weißt, was ich erlebe. Du fühlst und trägst mit mir, du sagst dein Ja zu mir.
- V: Wenn ich dir in die Augen schaue, ahne ich: Du siehst, was mir fehlt. Du willst mich beschenken. Du stärkst mich, wo ich schwach bin. Du führst mich zu seinem Sohn, wo ich unversöhnt bin. So wird alles gut.
- A: Wenn ich dir in die Augen schaue, begreife ich: Du willst andere berühren durch mich. Du willst ihnen begegnen durch mich. Du sendest mich, um ihnen Blicke der Liebe zu schenken.
- V: Wenn ich dir in die Augen schaue, bitte ich dich: Lass deinen Blick auf mir ruhen. Lass deinen Blick weitergehen durch mich. Lass mich die Menschen anschauen wie du: mit Augen voll Klarheit und Wärme.
- A: Maria, schenk mir deinen Blick. Amen.

LIED

GEMEINSAMES GEBET

- V: Heilige Maria, du warst für Deinen Sohn Jesus eine sorgende und liebende Mutter. Zusammen mit Josef hast du mit ihm das Leben in der Familie geteilt. Du kennst die Arbeit und die Sorge des täglichen Lebens. Du weißt, was es heißt füreinander da zu sein. In glücklichen Stunden habt ihr gemeinsam die Freude der Familie erfahren, in schwierigen Situationen standet ihr zusammen und habt euch im Vertrauen auf die Verheißung des Engels den Herausforderungen des Lebens gestellt. Unter dem Kreuz hast du, Maria, den Schmerz so vieler Mütter bis in unsere Zeit erleben müssen. Mit den Jüngern nimmst du Anteil an der Freude über die Auferstehung deines Sohnes und wirst der noch jungen Kirche selbst zur Mutter.
- A: Wir bitten Dich: Sei auch heute die Beschützerin unserer Familien. Stehe den Eheleuten an der Seite. Begleite all ihre Mühen um das Wohl ihrer Kinder, teile mit ihnen die Freude genauso wie die tägliche Sorge. Erwecke in ihnen den Glauben und das Vertrauen auf deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus. Er hat dich uns zur Mutter gegeben. Bleibe auch weiterhin an unserer Seite, an der Seite deiner Kinder und an der Seite der neuen Familie deines Sohnes, seiner Kirche. Amen.
- V: Heilige Maria, du Königin der Familien!
A: Bitte für uns!

AUSSETZUNG

GEBET

- V: Hochgelobt und angebetet sei Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament des Altares.
A: Von nun an bis in Ewigkeit.
- V: Jesus Christus, guter Herr: Du bist bei uns, immer und überall. In diesem unscheinbaren demütigen Sakrament offenbarst du uns deine unbegreifliche Liebe, schenkst du dich uns selbst. Lass uns das Geheimnis deines Leibes und Blutes so verehren, dass wir erfüllt werden mit deinem Geist und Anteil empfangen an deinem Leben, deinem Sterben und an deiner Verherrlichung. So bitten wir dich:
Retter der Welt: Du hast die Deinen am letzten Abend deines Lebens um dich versammelt zum Mahl des Neuen Bundes.
- A: Heile alle Zerrissenheit in deiner Kirche, in den Familien, in den Gemeinden, in der ganzen Welt, und schenke uns in diesem Sakrament der Einheit Frieden und Freude.
- V: Lamm Gottes: Der Vater hat Dich an den letzten Platz gestellt, du hast die Knechtschaft der Sünde und des Todes zerbrochen und den Weg geöffnet zur Freiheit der Kinder Gottes.
- A: Berufe Männer und Frauen, in der Kraft dieses österlichen Sakramentes teilzunehmen an deinem Leiden zugunsten der Kirche, zur Rettung der Welt.
- V: Hirt der Menschen: Du kennst die Deinen und die Deinen kennen dich.
- A: Nimm uns ganz zu eigen, wenn wir Dich empfangen, und gib einem jeden zu erkennen, auf welchem Weg er dir nachfolgen, welchen Menschen er zu dir bringen soll.
- V: Denn du, Herr, bist unser Weg und Leben. Durch dich preisen wir den Vater, mit dem du in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrschst jetzt und in Ewigkeit.
- A: Amen.

TANTUM ERGO

- P: Panem de caelo praestitisti eis. (Alleluja.)
A: Omne delectamentum in se habentem. (Alleluja.)
P: Oremus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti, tribue, quaesumus, ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.
A: Amen.

SCHLUSS

Maria und die neue Familie Gottes

LIED

ERÖFFNUNG

- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, für das Leben, das du geschaffen hast. Die ganze Welt hältst du in der Hand und wir dürfen dich unseren Vater nennen.
- A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- V: Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar. In seinem Tod und in seiner Auferstehung hast du uns erlöst und uns eine bleibende Hoffnung geschenkt. Er ist das Wort, das uns den Weg weist, er ist die Wahrheit, die uns frei macht.
- A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- V: Wir preisen dich für den Heiligen Geist, der uns zusammenführt und als deine Kirche eint. Aus seiner Fülle haben wir empfangen, aus seiner Kraft dürfen wir leben.
- A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- V: Wir danken dir für Maria, die den Weg des Glaubens mit uns geht und das Leben mit uns teilt. Sie bleibt bei uns in den Stunden der Freude, aber auch in den Stunden der Not und der Angst. Sie erwartet mit uns die Sendung des Heiligen Geistes.
- A: Dir sei Preis und Dank und Ehre. Amen.

LIED

LESUNG UND PREDIGT

LIED

GEBET AM MARIENALTAR

- V: Gegrüßet seist du, Maria, denn du bist nicht nur Jesu Mutter, du bist unter dem Kreuz auch die Mutter seiner Schwestern und Brüder geworden.
- A: Gegrüßet seist du, Maria, denn du nimmst seine letzten Worte ernst, du schenkst deine Mutterschaft der ganzen Gemeinde.
- V: Gegrüßet seist du, Maria, denn du bleibst bei den Jüngern, du betest mit ihnen, du wartest mit ihnen auf seinen Geist.
- A: Gegrüßet seist du, Maria, denn du hoffst wider alle Hoffnung, die Kraft deiner Hoffnung reißt die Jünger mit.
- V: Gegrüßet seist du, Maria, denn du bist offen für Gottes Geist. So wirst du zuerst Mutter Gottes und dann unsere Mutter.

- A: Gegrüßet seist du, Maria, denn du bist das Urbild der Kirche. Nur wenn sie offen ist für die Herabkunft des Heiligen Geistes, werden ihr neue Töchter und Söhne geschenkt. Mit dir beten wir zum Vater: »Sende Deinen Geist aus und erneuere die Kirche auf der ganzen Erde.« Amen.

LIED

GEBET

- V: Heilige Maria, Du bist die Mutter unseres Herrn und Bruders Jesus Christus.
- A: Du bist auch unsere Mutter und Urbild der mütterlichen Kirche.
- V: In Dir ist all das verwirklicht, was der Herr uns verheißen hat.
- A: Du vollkommenes Urbild unseres Lebens in Christus, bitte für uns.
- V: Dich hat der Herr von Anbeginn vor aller Schuld bewahrt.
- A: Uns hat er in der Taufe die verlorene Unschuld wieder geschenkt.
- V: Gabriel nennt Dich Begnadete; denn Du bist voll der Gnade.
- A: Auch uns hat der Herr aus Gnade zum Heil berufen.
- V: Dich hat Gott unvergleichbar hoch erhoben und gekrönt.
- A: Uns hat er zu einer königlichen Priesterschaft gemacht.
- V: Du bist die strahlende Morgenröte der Erlösung.
- A: Wir sollen das Licht der Welt sein.
- V: Elisabeth preist Dich selig, weil Du geglaubt hast.
- A: Bitte für uns, dass unser Glaube stark wird.
- V: Voll Hoffnung hast Du mit den Jüngern im Gebet verharret.
- A: Bitte für uns, dass unsere Hoffnung fester wird.
- V: Du warst allezeit erfüllt von der Liebe zu Gott.
- A: Bitte für uns, dass unsere Liebe wächst. Amen.

LIED

GEMEINSAMES GEBET

- V: Heilige Maria, du warst für Deinen Sohn Jesus eine sorgende und liebende Mutter. Zusammen mit Josef hast du mit ihm das Leben in der Familie geteilt. Du kennst die Arbeit und die Sorge des täglichen Lebens. Du weißt, was es heißt füreinander da zu sein. In glücklichen Stunden habt ihr gemeinsam die Freude der Familie erfahren, in schwierigen Situationen standet ihr zusammen und habt euch im Vertrauen auf die Verheißung des Engels den Herausforderungen des Lebens gestellt. Unter dem Kreuz hast du, Maria, den Schmerz so vieler Mütter bis in unsere Zeit erleben müssen. Mit den Jüngern nimmst du Anteil an der Freude über die Auferstehung deines Sohnes und wirst der noch jungen Kirche selbst zur Mutter.

A: Wir bitten Dich: Sei auch heute die Beschützerin unserer Familien. Stehe den Eheleuten an der Seite. Begleite all ihre Mühen um das Wohl ihrer Kinder, teile mit ihnen die Freude genauso wie die tägliche Sorge. Erwecke in ihnen den Glauben und das Vertrauen auf deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus. Er hat dich uns zur Mutter gegeben. Bleibe auch weiterhin an unserer Seite, an der Seite deiner Kinder und an der Seite der neuen Familie deines Sohnes, seiner Kirche. Amen.

V: Heilige Maria, du Königin der Familien!

A: Bitte für uns!

AUSSETZUNG

GEBET

V: Hochgelobt und angebetet sei Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament des Altars.

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

V: Jesus, du lebendige Mitte deiner Kirche, gemeinsam mit Maria und den Frauen beteten deine Jünger um das Kommen deines Geistes.

A: Schenke deiner Kirche ein neues Pfingsten. Erneure deine Gemeinde und fange bei uns an!

V: Jesus, du Quelle des Heiligen Geistes, du belebt deine Kirche und schenkst ihr den Geist in Fülle.

A: Hilf uns, die vielfältigen Gaben des Geistes zu erkennen und anzunehmen. Lass alle Gläubigen zusammenwirken zum Aufbau und zur Erneuerung deiner Kirche.

V: Jesus, du Freund der Menschen, du rufst Frauen und Männer in deine Nähe und lädst sie ein, dir nachzufolgen.

A: Eröffne jungen Menschen in deiner Kirche einen Lebensraum, in dem sich ihre Fähigkeiten und Gaben entfalten können. Gib, dass sie sich von dir senden lassen, notleidenden und bedrängten Menschen zu helfen!

V: Jesus, du Brot für die Welt, im Heiligen Geist bist du in unserer Mitte, besonders, wenn wir uns um deinen Tisch versammeln.

A: Wecke in jungen Männern die Bereitschaft für den priesterlichen Dienst, damit du uns in der Feier der Eucharistie begegnen kannst. Stärke durch dieses Sakrament alle, die sich für deine Kirche einsetzen.

V: Jesus, du Herr deiner Kirche, du hast deine Jünger auf unterschiedliche Wege der Nachfolge gerufen.

A: Lass alle Menschen ihre persönliche Berufung erkennen. Schenke ihnen die Freiheit und den Mut, deinem Ruf zu folgen!

V: Jesus, du leibhaftiges Wort Gottes, du hast unter uns als Mensch gelebt und uns die Menschenfreundlichkeit Gottes nahegebracht.

A: Schenke uns die Sprache der Liebe. Hilf uns, mitten in der Welt durch Wort und Tat glaubwürdig deine Gegenwart und dein Evangelium zu bezeugen!

V: Jesus, du willst in unserer Mitte wohnen. Wir danken dir, dass du alle Tage bei uns bist und mit uns auf dem Weg bleibst.

A: Mit Maria sagen wir dir Lob und Dank, heute und zu allen Zeiten. Amen.

TANTUM ERGO

P: Panem de caelo praestitisti eis. (Alleluja.)

A: Omne delectamentum in se habentem. (Alleluja.)

P: Oremus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti, tribue, quaesumus, ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.

A: Amen.

SCHLUSS

Maria, unsere Mutter

LIED

ERÖFFNUNG

- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- V: Vater im Himmel, du hast Maria vom ersten Augenblick ihres Daseins an mit der Fülle deiner Gnade beschenkt.
- A: Wir danken dir, Vater, für Maria.
- V: Herr Jesus Christus, Maria hat sich in allem deine Weisungen zu eigen gemacht.
- A: Wir danken dir, Herr, für Maria.
- V: Gott, Heiliger Geist, Maria war stets offen für alle Anregungen deiner Liebe.
- A: Wir danken dir, Heiliger Geist, für Maria.
- V: Dreifaltiger Gott, öffne unsere Herzen! Sprich zu uns, wirke in uns.
- A: Führe uns, wie es dir gefällt und uns zum Heil dient. Amen.

LIED

LESUNG UND PREDIGT

LIED

GEBET AM MARIENALTAR

- V: Zu dir, Mutter unseres Herrn, kommen wir voll Vertrauen. Wir bitten dich um deine mächtige Fürsprache in unseren Anliegen. Du Urbild der Christen: Dir hat Gott als erste die Gnade geschenkt, an seinen Sohn glauben zu dürfen:
- A: Zeige uns an deinem Beispiel, wie wir unser Christsein nach dem Willen deines Sohnes leben können.
- V: Du treusorgende Mutter: Du hast die Verlegenheit und Not der Brautleute in Kana erkannt.
- A: Wie du dich bei deinem Sohn für sie eingesetzt hast, so bitte auch für uns, deine Kinder, wenn uns der Wein ausgeht.
- V: Mutter, bevor dein Sohn auf der Hochzeit sein erstes Wunder wirkte, hast du zu den Dienern gesagt: »Tut, was er euch sagt!«
- A: Erbittle für uns die Klarheit erkennen zu dürfen, was dein Sohn heute von uns will.
- V: Du, unsere Mutter: Dein Sohn hat uns dir anvertraut.
- A: Führe uns zu ihm hin, unseren Herrn und Retter, in dessen Gemeinschaft du lebst und für uns eintrittst, jetzt und alle Tage. Amen.

LIED

GEBET

- V: Maria, du bist eine aufmerksame Frau. Du bemerkst die Not der Brautleute und bringst das Problem unaufdringlich bei Jesus zur Sprache. Du glaubst an ihn und bist überzeugt, dass er helfen kann.
- A: Maria, Mutter Gottes und auch meine Mutter, sei auch bei mir, wenn ich ratlos bin. Sei auch bei mir, wenn ich Mangel leide. Verstehe du meine Sorgen und Ängste. Bringe sie zu deinem Sohn.
- V: Hilf auch mir, dem Geist Gottes zu vertrauen. Öffne mich für das, was Christus sagen will. Hilf mir zu tun, was er mir sagt.
- A: Nimm mich an die Hand, o gute Mutter, damit die Nachfolge Christi gelingt – Schritt für Schritt.
- V: Mutter, wir bewundern dich, wie du bei der Hochzeit in Kana als glaubensstarke Frau und liebevolle Mutter gehandelt hast.
- A: Wie groß war dein Mitgefühl für die Menschen.
- V: Wie groß war dein Vertrauen auf deinen Sohn, als du Jesus um Hilfe gebeten hast.
- A: Wie hilfreich war der Rat, den du damals gegeben hast.
- V: Du weißt, was jedem einzelnen von uns fehlt.
- A: Maria, du hast in Kana in Galiläa gesehen, dass sie keinen Wein mehr haben.
- V: Maria, du weißt genau, was uns alles fehlt, was uns wehtut. Du kennst unsere Leiden, unsere Schuld und unsere Sehnsüchte.
- A: Sprich zu deinem Sohn. Sprich zu ihm von unserem schwierigen Heute.
- V: Zu Kana in Galiläa, als der Wein ausging, hast du auf Jesus gezeigt und zu den Dienern gesagt: Was er euch sagt, das tut.
- A: Sag diese Worte auch zu uns! Sag sie immer! Sag sie unermüdlich!
- V: Mutter Christi, gib, dass wir in diesem schwierigen Heute stets auf deinen Sohn hören – Tag für Tag. Dass wir auch dann auf ihn hören, wenn er schwierige Dinge sagt.
- A: Zu wem sollen wir gehen? Er hat Worte des ewigen Lebens. Mutter, hilf uns, dass wir mit dem Evangelium deines Sohnes im Herzen und mit dir an unserer Seite froh und hoffnungsvoll unseren Lebensweg in dieser Welt als deine Kinder gehen. Amen.

LIED

GEMEINSAMES GEBET

- V: Heilige Maria, du warst für Deinen Sohn Jesus eine sorgende und liebende Mutter. Zusammen mit Josef hast du mit ihm das Leben in der Familie geteilt. Du kennst die Arbeit und die Sorge des täglichen Lebens. Du weißt, was es heißt füreinander

da zu sein. In glücklichen Stunden habt ihr gemeinsam die Freude der Familie erfahren, in schwierigen Situationen standet ihr zusammen und habt euch im Vertrauen auf die Verheißung des Engels den Herausforderungen des Lebens gestellt. Unter dem Kreuz hast du, Maria, den Schmerz so vieler Mütter bis in unsere Zeit erleben müssen. Mit den Jüngern nimmst du Anteil an der Freude über die Auferstehung deines Sohnes und wirst der noch jungen Kirche selbst zur Mutter.

A: Wir bitten Dich: Sei auch heute die Beschützerin unserer Familien. Stehe den Eheleuten an der Seite. Begleite all ihre Mühen um das Wohl ihrer Kinder, teile mit ihnen die Freude genauso wie die tägliche Sorge. Erwecke in ihnen den Glauben und das Vertrauen auf deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus. Er hat dich uns zur Mutter gegeben. Bleibe auch weiterhin an unserer Seite, an der Seite deiner Kinder und an der Seite der neuen Familie deines Sohnes, seiner Kirche. Amen.

V: Heilige Maria, du Königin der Familien!

A: Bitte für uns!

AUSSETZUNG

GEBET

V: Hochgelobt und angebetet sei Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament des Altares.

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

V: Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes. Unter der Mitwirkung des Heiligen Geistes hat Maria dich empfangen und der Welt geschenkt.

A: Du hast die Liebe des himmlischen Vaters und das Reich Gottes verkündet.

V: Du bist für uns am Kreuz gestorben und von den Toten auferstanden.

A: Du bist in den Himmel aufgefahren und hast deinen Aposteln den Heiligen Geist gesandt.

V: Herr, du hast in Kana Wasser zu Wein verwandelt. Du kannst auch heute Wunder der Wandlung wirken.

A: Mangel wird zur Fülle. Verlegenheit wird zur Freude. Die Not hat ein Ende.

V: Herr, täglich wandelst du unscheinbares Brot in deinen heiligen Leib. Ich vertraue fest darauf, dass du auch mich verwandeln kannst:

A: Ich bringe dir meine Sturheit, wandle du sie in Großzügigkeit.

V: Ich bringe dir meine Berechnung, wandle du sie in Freigebigkeit.

A: Ich bringe dir meinen Stolz, wandle du ihn in Demut.

V: Ich bringe dir meinen kleinen Glauben, wandle du ihn in Mut zum Bekenntnis.

A: Ich bringe dir meine Engherzigkeit, wandle du sie in Güte.

V: Ich bringe dir meine Verzagtheit, wandle du sie in Entschlossenheit.

A: Ich bringe dir mein Suchen, wandle du es in Heimat-Finden bei dir.

V: Herr Jesus Christus, du kennst unsere Herzen. Du weißt, wie wir sind. Stelle uns deine Mutter an die Seite, damit wir in allem, was wir tun, Halt und Richtung finden. Amen.

TANTUM ERGO

P: Panem de caelo praestitisti eis. (Alleluja.)

A: Omne delectamentum in se habentem. (Alleluja.)

P: Oremus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti, tribue, quaesumus, ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.

A: Amen.

SCHLUSS

Impressum

■ **Herausgeber** | Stadtpfarrei Heilig Geist Schweinfurt ■ **V.i.S.d.P.:** | Pfr. Joachim Morgenroth, Friedrich-Ebert-Str. 24, 97421 Schweinfurt, ☎ 09721 21466 ■ **Texte** | Seelsorgeteam der Stadtpfarrei Heilig Geist Schweinfurt ■ **Titelbild** | jorisvo/depositphotos.com ■ **Bild Rückseite** | Kaplan Christian Staude ■ **Layout, Satz und Gestaltung** | Reimund Maier · Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Stadtkirche Schweinfurt ■ April 2021

Internet: www.stadtkirchesw.de

 /HeiligGeistSw

 #heiliggeistsw

